

Schon die zehnte Slam-Schlacht

CAFE MOKKA Am Samstag steigt die 10. Ausgabe des Thuner Poetry-Slams. Was vor fünf Jahren als Experiment mit offenem Ausgang begann, ist heute ein Slam von internationalem Ruf. Die neuste Ausgabe wartet mit einer Neuerung auf.

Kriegerisch-brutal ist sie bisweilen, die Sprache des Poetry-Slams: angefangen mit dem englischen «slam», das «Schlag, harter Stoss» bedeutet, über das «K.-o.-System», in dem der Sieger ermittelt wird, bis zum «Opferlammtext», der zum Aufwärmen dargeboten wird. Aber eigentlich geht es beim Duell der Dichter ganz friedlich zu und her: «Opferlamm» kann eine schützende Kategorie für Neulinge sein, in der sie noch nicht vom rauen Wind der Konkurrenz zerzaust werden. In ebendieser Kategorie führt Organisator Remo Rickenbacher eine Neuerung ein: Sie soll in Zukunft angehenden Poeten aus der Region eine Plattform bieten. Das erste lokale Lamm, das sich auf die Bühne traut, ist am Samstag die Thuner Gymnasiastin Sarah Mettler. Remo Rickenbacher kennt sie aus U-20-Workshops und hofft, dass bald weitere Talente aus der Region ihrem Beispiel folgen werden: «Traut euch einfach, und meldet euch bei mir!»

Rickenbacher, obwohl erst Mitte zwanzig, ist selbst bereits ein alter Hase in der Szene. Einen Teil seines Lebensunterhalts bestreitet der Student mit Auftritten, Auftragsarbeiten und dem Leiten von Schreibworkshops an Schulen. Der Thuner Slam ist für ihn eine Herzensangelegenheit. «Als wir vor fünf Jahren angefangen haben, ging es darum, überhaupt erst zu erklären, was ein Poetry-Slam



Tritt beim Poetry-Slam im Mokka in Thun auf: Amina Abdulkadir aus Zürich.

zvg

ist», erinnert er sich. Das ist inzwischen nicht mehr nötig: Ein volles Haus ist praktisch programmiert, und der Thuner Slam hat sich als Perle im nationalen Kalender etabliert.

Thuner Spezialitäten

Das besondere Flair in Thun spricht sich unter Slammern herum. Das Thuner Publikum ist aufmerksam und begeisterungsfähig, die Slammer brauchen nicht gegen eine lärmige Bar anzuschreiben. Einmal vom landesweit bekannten Pädü Anliker bekoht zu werden, ist für die jungen Dichter ein Erlebnis. Und auch die Slammer aus Deutschland, wo die Szene viel grösser ist,

schätzen die einzigartige Lokalität: Am Samstag reist etwa «Gauerner», eine Koryphäe der deutschsprachigen Slam-Szene, eigens aus Berlin an – nur für diesen einzigen Slam. Diesem Umstand und dem Netzwerk des umtriebigen Rickenbacher ist es zu verdanken, dass im Mokka immer wieder exklusive Spezialitäten zu sehen sind, die auch an den Grenzen des Genres kratzen. So hatte etwa der Rapper Tommy Vercetti in Thun seinen ersten Auftritt an einem Slam.

MC sorgt für Rock'n'Roll

Der Chef, Pädü Anliker, hat seine anfängliche Skepsis abgelegt: «Er liest gerne am Anfang des Abends

selbst einen Text vor und sorgt für Musik und Licht», sagt Rickenbacher. Anliker Sorge für den Rock'n'Roll. «Ihm ist wichtig, dass der Anlass nicht als elitäre Studentenveranstaltung wahrgenommen wird. Alle können kommen, und die Stimmung soll kochen wie an einem Konzert.»

Da lassen sich natürlich auch die Slammer nicht zweimal bitten. Am Samstag sind das neben Sarah Mettler, «Gauerner» und Rickenbacher, der den Abend mit dem Langenthaler Valerio Moser moderiert, der preisgekrönte Daniel Wagner aus Heidelberg, der Burgdorfer Berndentsch-Bieger Remo Zumstein, die Bernerin Michèle Friedli, die den

Slam am Sommerfestival Am Schluss gewonnen hat, sowie Gregor Stäheli aus Basel und Amina Abdulkadir aus Zürich, die, so der Presstext, «sinnliche Ausstrahlung mit unbeschönigten Wahrheiten verbindet». Die Seconda mit ägyptischen Wurzeln scheut sich dabei auch vor politischen Aussagen nicht. Es ist also alles bereit für die Poesieparty. Möge die Slam-Schlacht beginnen!

Thomas Kobel

Poetry-Slam im Mokka: Samstag, 24. November, 20.30 Uhr.

www.mokka.ch
www.remolution.ch

Reglement abgesegnet

THUN Die Versammlung der Kirchgemeinde Thun Strättlingen stimmte der Totalrevision des Organisationsreglements einstimmig zu.

Nach der Einleitung durch Pfarrerin Renate Häni konnte Versammlungspräsident Willy Bühler nur gerade zwei Dutzend Anwesende zur Kirchgemeindeversammlung Thun Strättlingen begrüßen. Entsprechend schnell, in 30 Minuten, wurden die fünf Traktanden erledigt. Die vier bisherigen Abgeordneten in den kirchlichen Bezirk, Urs Fahrni, Rudolf Berger, Urs Lengacher und Peter Zimmermann, wurden von den 18 Stimmberechtigten einstimmig wiedergewählt. Drei Sitze sind noch vakant. Ebenso einstimmig genehmigten sie die Totalrevision des Organisationsreglements (OGR).

Die neue Formulierung macht klar, dass für die Präsidien Kirchgemeindeversammlung und Kirchgemeinderat unterschiedliche Personen gewählt werden müssen. Neu besteht der Kirchgemeinderat aus neun Mitgliedern. Bisher waren es zwölf. Sie betreuen klar bestimmte Arbeitsbereiche und leiten je nach Ressort die dazugehörigen Kommissionen. Als Anpassung an das Kirchenrecht erfolgen Wahl und Kündigung einer Pfarrperson neu durch den Kirchgemeinderat. Er bestimmt eine Pfarrperson, welche die Dienstwohnung zu beziehen hat, und ist zudem ermächtigt, weitere Pfarrpersonen der Dienstwohnungspflicht zu unterstellen. Im neuen OGR sind nun auch Wahl, Funktion und Aufgaben der Co-Leitung, welche schon seit einiger Zeit die Leitung des Kollegiums innehat, offiziell geregelt. vhh

www.kirchgemeindestraettlingen.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin Berner Oberland Medien AG BOM; VR-Präsident: Dr. Peter Maurer
REDAKTION
Chefredaktor: Stefan Geissbühler/sgt. Roland Drenkelforth/rdh (Stv.).
Redaktion Thuner Tagblatt
Michael Gurtner/mik, Gabriel Berger/gbs, Heinerika Eggermann Dummermuth/heh, Marc Imboden/mi, Therese Krähenbühl/ku, Roger Probst/rop, Barbara Schluchter-Donski/don, Franziska Streun/sft, Marco Zysset/maz.
Stagiaire: Niklaus Sarbach/nik
Sekretariat: Séverine Repond, Elisabeth Schor. Postadresse: Rampenstr. 1, 3602 Thun. Telefon: 033 225 15 55. Fax: 033 225 15 00. Internet: www.thunertagblatt.ch E-Mail: redaktion-tt@bom.ch, leserbriefe-tt@bom.ch
Regionalsportredaktion: Stephan Dietrich/stü, (Leitung), Peter Voegeli/pvt. Adresse: Sportredaktion TT/BO, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel: 031 330 33 33. Fax: 031 332 77 24. E-Mail: sport@bom.ch.
Mantelressort: Redaktion Berner Zeitung BZ, Dammweg 9, 3001 Bern. Tel: 031 330 33 33. Fax: 031 332 77 24.
VERLAG
Geschäftsleitung: Konrad Maurer, Delegierter VR (Vorsitz), Peter Jost (publizistischer Leiter). Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun.
Inserate
Andreas Nussbaum, Paul Stucki. Adresse: Rampenstrasse 1, 3602 Thun. Telefon 033 225 15 15. E-Mail: inserate.oberland@espacemedia.ch.
Abonnemente
Telefon 0844 036 036 (Lokalstar). Fax 0844 031 031 (Lokalstar). E-Mail: abo@thunertagblatt.ch.
Abonnementspreise
24 Monate Fr. 729.00; 12 Monate Fr. 389.00; 6 Monate Fr. 212.00; 3 Monate Fr. 114.00. Studenten- und Ausbildungsrabatt: 40%. Bitte Kopie Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,5% Mehrwertsteuer.
Einzelnummer: Montag bis Freitag Fr. 3.50 Samstag Fr. 4.00 (inkl. 2,5% MWS). Umleitungen und Unterbrüche Fr. 5.00 Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf www.thunertagblatt.ch/abo. Unterbrüche werden ab dem 1. Tag vergütet.
Internet: www.thunertagblatt.ch.
Auflage Gesamtauflage BZ Berner Zeitung: 173 684 Exemplare (WEMF/SW-be-glaubig).
Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die Berner Zeitung BZ die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespeisen, für Dritte nicht freiverfügbare sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.

Märlidisco mit Barbara Burren und DJ Flubi auf dem See

THUN Am 8. und 15. Dezember gehts auf dem MS Schilthorn rund: Die Märlidisco für Gross und Klein ruft.

Unterhaltung für die ganze Familie, das gemeinsame Erlebnis und viel Bewegung für Kinder und Erwachsene – das ist das Konzept der Märlidiscos, die am 8. und am 15. Dezember auf dem MS Schilthorn an der Schiffplänze direkt beim Bahnhof Thun stattfinden. Die Macher der Märlidisco können auf grosse Erfahrung im Bereich Familienveranstaltungen bauen, zählt doch ihr landesweit bekanntes Kinderland-Open-Air zu den grössten und erfolgreichsten Events für Familien und Kinder. Hinter der Märlidisco stecken Märlitante Barbara Burren und Eventmanager Maik Ast mit seiner Beatevents GmbH. Sie wollen «einen Treffpunkt für Kinder ab 3 Jahren» aufbauen. So wird in der Märlidisco ausgiebig getanzt, gebastelt, und es werden mit den Geschichten des kleinen Drachen Flubi und seines Schutzengels Lola abenteuerliche Reisen erzählt. pd

Die Märlidisco findet jeweils ab 14 bis 16 Uhr statt. 15 Franken für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren, Zvieri inbegriffen. Vorverkauf an allen Niederlassungen der AEK-Bank 1826.

www.beatevents.ch
www.maerlitanteburbara.ch



Sie laden zur Märlidisco (v.l.): Drache Flubi, Märlitante Barbara Burren und Maik Ast auf dem MS Schilthorn.

zvg

Satireabend mit Däpp

GOLDIWIL Heinz Däpp lädt am nächsten Samstag zum satirischen Kaleidoskop unter dem Titel «Geits no, heitere-bimbam!».

Im Radio gibts keine Schnappschüsse mehr, wohl aber am nächsten Samstag im Kirchgemeindehaus von Goldiwil. Für sein neues Programm hat Heinz Däpp in seinem reichen Fundus gestöbert, Altes entstaubt und Neues aus der Aktualität geschöpft. So ergibt sich ein satirisches Kaleidoskop, mal nachsichtig-vergnügend, wenn Däpp allzu Menschliches persifliert,

mal bitterbö, wenn er politische Rücksichtslosigkeit, wirtschaftliche Schamlosigkeit oder mediale Irreführung an den Pranger stellt.

Heinz Däpp, sagt Alt-Grossratsgattin Kaderli Rösi, sei wie eine Kreuzung zwischen Mani Matter und Steff la Cheffe. Von jenem habe er den weisen Witz, von dieser «di frächi Schnure». Schade nur, dass er nicht singen könne, meint Rösi. pd

Samstag, 24. November, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Goldiwil Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

In Kürze

ALLMENDINGENALLEE
Wegen Fussball Strasse gesperrt

Nächsten Sonntag muss die Allmendingenallee in Thun während des Matches Thun - Basel aus Sicherheitsgründen für den Motorfahrzeugverkehr gesperrt werden. Für Fussgänger und Fahrradlenkende bleibt die Durchfahrt offen. pd

THUN
Jazzbrunch im Freienhof

Die Freetime Jazzband und das Team des Hotels Freienhof laden kommenden Sonntag zum Jazzbrunch. Die Formation wurde

vor nahezu 30 Jahren gegründet. Dank ihrer langjährigen Präsenz gehören die Freetimer zu den bekanntesten und renommierten Amateurjazzbands. pd

Sonntag, 25. November, Brunch ab 9 h, das Konzert startet um 10h.

AUSSTELLUNG
Blumen und Töpferwaren

Macherin.ch (Blumen und Kunstwerkstatt) und die Töpferin Ursula Glauser laden zur Verkaufsausstellung an der Gwattstrasse (Donnerstag, 22. November, 16–20 Uhr, Freitag, 23. November, 9–20 Uhr, Samstag, 24. November, 9–18 Uhr). pd